

6. Seine Absicht war, darzutun, daß es nicht notwendig sei, fast Jahr für Jahr die gleichen Fragen zu stellen, die schon so oft und vor langer Zeit beantwortet wurden.

Er wählte daher Beispiele, die erstens schon über zwanzig Jahre zurück liegen, zweitens über die südlichste, mitteländische und nördlichste Verbreitung und ihr sonstiges Verhalten dort Auskunft geben, drittens die Erfahrungen und Ergebnisse eines verdienstvollen Züchters besprechen, und viertens die Erkenntnisse eines anerkannten Forschers, wie es Dr. Seitz ist, wieder in Erinnerung rufen sollen, der diese *Colias*-Art in ihrem ganzen Verbreitungsgebiete zu beobachten Gelegenheit hatte und dessen Ausführungen gewiß beachtenswert sind.

7. Die nomenklatorische Frage ist im Grunde genommen ein Wortstreit. Der Verfasser dieser Entgegnung, der selbst der Ansicht ist, daß der Name „*edusa*“ beizubehalten wäre, hat nur aus dem Grunde den Namen „*croceus*“ angewendet, weil im Standardwerk „Die Großschmetterlinge der Erde“ von Prof. Dr. A. Seitz, *Col. edusa* Lin. im Texte wie in der Abbildung „*croceus*“ benannt wird, und besonders der jüngeren Generation der Sammler diese Bezeichnung als die anwendbare und berechtigte erscheinen dürfte.

Im Uebrigen ist es nicht ausgeschlossen, hätte er den Namen „*edusa*“ gewählt, daß ein Anhänger der exakten Nomenklaturregelanwendung über den Frevler hergefallen wäre.

Mit diesen Ausführungen erscheint die Behandlung dieses Themas für den Autor abgeschlossen, auf das er privat recht gerne, aber publizistisch nicht mehr in der Lage wäre zu reagieren.

---

**Zwei Prioritätsnamen bei Arten der Argyreidae**  
 (= *Argynnис*, *Brenthis* etc., *autorum*)  
**und Revision von 4 Gattungsnamen derselben Familie**  
 (vgl. I. E. Z. Guben, 22. Jg., 1928, Nr. 14, S. 145).

Von F. A. T. Reuss, Berlin.

Wer das Vorwort zu der „Zoological Records“, gelesen hat, weiß, daß seit mehreren Jahren schon eine intensive Revisions- und Nachtragstätigkeit auf dem Gebiete der Nomenklatur eingesetzt hat. Ein Beispiel ist das Buch von Francis Hemming, „The Genera of the Holarctic Butterflies“, 1934, worin allein 500 Gattungsnamen der Tagfalter historisch erforscht und durch ihre oft schwer auffindbaren richtigen Typen, festgelegt werden, so daß man die hinfälligen „synonymen“ von „verfügbaren“, oder von durch „Gebrauch geheiligen“ Bezeichnungen unterscheiden und die „gültigen“ Namen (deren Zahl je nach den systematischen Auffassungen schwankt) herausfinden kann.

Diese und ähnliche Publikationen des British Museum und der Londoner Zool. Gesellschaft suchen gesichertes Material zusammenzutragen, um „offizielle Listen“ aller gültigen (= verfügbaren oder im Gebrauch befindlichen) Prioritätsnamen aufstellen zu können.

Die erhöhte Aufmerksamkeit hatte z. B. zur Folge, daß die „Zool. Records“ von 1934 an Umfang merklich zunahmen, indem sie unter anderen Nachträgen auch solche enthalten, die vor zehn Jahren übersehen wurden? Zoologen aller Gebiete<sup>1</sup>) werden um Beiträge gebeten, und da auch in meinen Akten Material aus dem Jahre 1926 lagert, trage ich daraus heute folgende Notizen über artliche Prioritätsnamen nach:

1. Eugenius Joh. Christ. Esper, „Die Schmett.“, 1777, Bd. II, Teil I, S. 94, Nr. 212 und Taf. 110, Cont 65, Fig. 5: *Papilio eunomia* Esp., Nanke bei Königsberg i. Pr., e coll. Senator Schneider = *Proclossiana aphirape* (Hübner), „Verzeichnis“, 1818 (= *Papilio, Argynnis, Brenthis, Boloria aphirape* autorum). Daher: *Proclossiana*<sup>2</sup>) *eunomia* (Esper), 1777, statt *aphirape* Hbn., 1818.

2. Staatsrat Joh. von Boehmer, „Mém. Soc. Imp. Moscou“, vol. 3, pp. 20, 21, Taf. I, 1812: *tritonia* Boehmer, asiatisches Rußland = *amphilochus* Mén., Bull. Acad. Pet. 17, p. 212, Catalog 1832 (—60), *astarte* Doubleday, Alberta, Kanada, *elatus* Stdgr., Kentei. Diese 3 Namen (— die Gattungsnamen sind mit einer Ausnahme, *Clossiana* T. Rss., 1921, „Archiv f. Naturg.“. A, H. 11., S. 225, dieselben wie unter *eunomia*, Nr. 1 —) können nur noch Lokalformen der „*tritonia* Boehmer“ bezeichnen, welcher Name nunmehr unter *Clossiana tritonia* (Boeber), 1812, Vorrang erhält.

Dem citierten Werke von F. Hemming entnehme ich die Grundlagen für folgende Festlegung von Gattungsnamen bei den *Argyreidae*.

1. *Issoria* (Hübner., „V.“, 1818) *lathonia* (Linné, 1758) = Genus + Type, gültig durch Scudders Typenbestimmung von 1875 in Proc. Amer. Acad. Arts Sci., Boston, vol. 10, p. 198, ersetzt *Rathora* Moore, „Butt. of India“, 1884, mit gleicher Type. Durch seine anatomischen und biolog., etc., Beziehungen zur *gemma-* Gruppe (Rußland, Asien) und *excelsior-smaragdifera*-Gruppe (Afrika) ist *lathonia* einer unserer interessantesten Perlmutterfalter.

2. *Argyronome* (Hübner., „V.“, 1818) *laodice* (Pallas, 1771) = Genus + Type, gültig durch Scudder, l. c., 1875, p. 120, ersetzt *Eudaphne* T. Rss., 1921, „Archiv f. N.“, H. 11, Abt. A, S. 221, mit gleicher Type.

3. *Neoacidalia* (T. Rss., D. E. Z., 1926, S. 69) *cybele* (Cramer) wird gültige, verfügbare Gattung + Type (= da *Acidalia* Hübner.,

<sup>1)</sup> Die Entomologie scheint am meisten beteiligt zu sein.

<sup>2)</sup> *Proclossiana* (*Clossiana* part.) T. Rss., 1926, D. E. Z., S. 69, und „Zool. Rec.“, 1934, enthält nur *eunomia* Esp. und *triclaris* Hbn. (plus Subspecies, etc.).

enthaltend *cybele*, welche ich 1921 zur Type wählte, durch Scudder, l. c., p. 101, bereits *niphe* Linné, 1767, zur Type erhielt). *Neoacidalia* enthält nur amerikan. Falter, vgl. „Deutsche E. Z.“, 1926/27, S. 437.

4. *Argynnus* (Fabr. 1807) *paphia* (Linné, 1758) = Gattung + Type, gültig nach (vorläufiger!) Ungültigkeitserklärung des „Tentamen“, Hübner, 1806, durch Latreille's Wahl von *paphia* als Type im „Consid.“, 1810, p. 440, wurde von mir in der I. E. Z. Guben, Jg. 20, Nr. vom 22. VIII. 1926 in obigem Sinne als gültig bezeichnet, aber auf *paphia* und deren engsten Formenkreis beschränkt (siehe auch D. E. Z., l. c., S. 437).

---

### Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für 1935.

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

(mit 1 Witterungsdiagramm)

Fortsetzung.

c) F a h n e r - H ö h e (Kuntz). Dieses Gebiet wurde lange Zeit hindurch nicht beobachtet. Es liegt mitten im innerthüringischen Trockenengebiete und besteht aus Nadel-, Buchen- und lichtem Eichenmischwald. Es ist reich an Arten. Hier flogen in großer Zahl die zweiten Generationen von *Argynnus dia* L. und *Arg. selene* Schiff. Am Köder erschienen zahlreich *Catocala sponsa* L. und *Cat. promissa* Esp., ferner *Orthosia pistacina* F. Auf den Schafschwingelsteppen war *Satyrus briseis* L. Ende Juli in beträchtlichen Mengen zu beobachten. Sehr zahlreich flogen im August bis September *Agrotis c. nigrum* L., *Agr. segetum* Schiff. und *Agr. ypsilon* Rott.

d) I l m e n a u. Das Gebirge lieferte beim Köderfang fast nichts, wohl eine Folge der Dürre. Nur der Veronikaberg machte eine bemerkenswerte Ausnahme. *Argynnus*-Arten, Erebien und Lycaeniden waren nicht selten. Häufig waren auch hier auf einem ausgedörrten Schlag *Satyrus briseis* L. und *Sat. semele* L. Abnorme Flugzeiten wurden nicht festgestellt.

e) N a u m b u r g. Herr Richter schreibt: Die Zahl der Tagfalter war auffallend gering. Von sonstigen Arten ist mir als ungewöhnlich häufig lediglich *Orrh. erythrocephala* F. mit *f. glabra* Hb. aufgefallen. Sie übertraf am Köder zahlenmäßig sogar die gemeine Art *O. vaccinii* L.

f) R o n n e b u r g. Herr Nicolaus berichtet: Im allgemeinen zeichnete sich das Jahr 1935 nicht durch großen Falterreichtum aus, waren doch selbst die Pieriden erst im Spätherbst zahlreicher vertreten. Das Absuchen der Bäume nach Eulen und Spannern war von sehr geringem Erfolge. Die Ursache erblicke ich in der anhaltenden Dürre, auch des Jahres 1934. Auffallend groß war die Zahl der im September fliegenden *Pyrameis atalanta* L. Bei Gößnitz fand

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss F.A.T.

Artikel/Article: [Zwei Prioritätsnamen bei Arten der Argyreidae \( = Argynnis, Brenthis etc., autorum\) und Revision von 4 Gattungsnamen derselben Familie. 373-375](#)